

PRESSEMITTEILUNG

MorphPulse-Report: 244 Neugründungen: Berlin bleibt Start-up Hauptstadt Deutschlands

Berlin – Berlin bleibt die Start-up-Hauptstadt Deutschlands: In den ersten fünf Monaten des Jahres 2022 wurden in Berlin 244 neue Start-ups gegründet – so viele wie in keinem anderen Bundesland. Dies ergibt der aktuelle Branchen-Report „MorphPulse“. Der Report wird mehrmals Mal jährlich vom Berliner Pre-Seed Venture Capitalist „Morphais“ herausgegeben. Auf Platz 2 folgen Bayern (236 Neugründungen) und NRW (216).

Drastischer Rückgang der Gründungstätigkeit

In den ersten fünf Monaten des Jahres 2022 wurden in Deutschland 1176 neue Start-ups gegründet. Das sind 16 % weniger als im gleichen Zeitraum 2021. Geopolitische Spannungen in Europa und Turbulenzen an den öffentlichen Märkten, insbesondere im Technologiesektor, sinkende Bewertungen, steigende Inflation und Zinsen führen zu größerer Verunsicherung bei Gründern und Investoren. Ostdeutschland hat dabei ein besonderes Start-up-Problem: Nur 7 % aller Neugründungen wurden in den 5 östlichen Bundesländern (ohne Berlin) gestartet. Schlusslicht ist Sachsen-Anhalt: Von mehr als 1.100 Neugründungen in Deutschland zwischen Januar und Mai 2022 wurden dort nur 5 (0,4%) gegründet.

Weniger Finanzierungsrunden

Die Mittel in Deutschland fließen weiterhin, jedoch auf niedrigerem Niveau. In den ersten fünf Monaten des Jahres 2022 gab es insgesamt 632 Förderrunden für Start-ups, die jünger als 3 Jahre sind – das sind 13 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Große Ungleichheiten bei der Kapitalallokation in Deutschland bestehen fort:

60 % der gesamten Finanzierungsrunden gehen an Unternehmen in Berlin, Bayern und Hamburg, während nur 47 % der neuen Start-ups dort gegründet werden. Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg erhalten nur 22 % des Risikokapitals, während dort 29 % der Neugründungen entstehen. Der Großteil der Mittel in Deutschland ging an Erstrunden-Investitionen. Im Vergleich zu 2021 hat sich die Verteilung zwischen 1. und 2. Runde geändert. In diesem Jahr fließt anteilig mehr Geld in die zweite Runde als im Vorjahr.

Vielfalt der Gründerteams nimmt ab

Das Ökosystem wird immer noch stark von männlichen Gründern dominiert. 82 % der Neugründungen werden von ausschließlich männlichen Teams gestartet. 18 % der Gründerteams haben eine Frau an Bord. Diese Zahl ist niedriger als im Jahr 2021, als 20 % der Teams ein weibliches Mitglied hatten. So verwundert es leider nicht, dass unter den 10 häufigsten Namen kein weiblicher ist. Top 3 Namen für Gründer sind Christian, Michael & Daniel. Der häufigste weibliche Name ist Lisa und belegt Platz 38 unter allen Gründernamen.

Und: Während 11 % der Gründungsteams weiblich sind, beträgt ihr Anteil an

Nur 7 % der rein-weiblichen Gründerteams erhalten eine Finanzierung

Morphais-CEO Eva-Valérie Gfrerer: „Untersuchungen zeigen, dass Frauen durch unsichere Situationen eher entmutigt werden als Männer. Die aktuelle wirtschaftliche Situation könnte daher eine Bedrohung für die Vielfalt darstellen. Aber auch der Zugang zu Fördermitteln spielt eine Rolle: Betrachtet man die Finanzierungssituation, so sehen wir eine Lücke zwischen 11 % rein weiblichen Teams, die gegründet werden, und nur 7 %, die eine Finanzierung erhalten. Wir müssen Frauen stärken und ihnen helfen, auch in unsicheren Zeiten den Mut zu finden, ein Unternehmen zu gründen. Gleichzeitig müssen Investoren Vielfalt in ihren eigenen Teams leben und männlichen und weiblichen Gründern gleiche Chancen einräumen.“

Die Verwendung des „MorhPulse“-Reports ist frei bei Nennung von „Morphais VC“

Morphais-CEO Eva-Valérie Gfrerer steht Ihnen für Rückfragen und O-Töne sehr gerne zur Verfügung. Gerne stellen wir Ihnen auch den gesamten Report zur Verfügung.

Über Morphais VC

Morphais VC ist ein Early-Stage Quant VC, der eine eigene KI-Technologie entwickelt hat, um europaweit in talentierte Tech-Gründer*innen zu investieren. Gegründet wurde Morphais VC von Eva-Valérie Gfrerer als Reaktion auf voreingenommene und ineffiziente Entscheidungsprozesse in der Venture-Capital-Branche. Aufgrund subjektiver Entscheidungen erhalten sehr talentierte Gründer*innen oft keinen Zugang zu Kapital. Mit einem daten- und technologiebasierten Investitionsansatz reduziert Morphais VC menschliche Fehler bei Investitionsentscheidungen und verteilt Risikokapital effizienter, genauer und vielfältiger. Das Team von Morphais VC beschäftigt Investmentmanager, Wissenschaftler, und Research-Experten. Im März 2022 launchte der Berliner Frühphaseninvestor seinen ersten Tech-Fond.